

Feintool-Gruppe

Der Partner für den feinen Unterschied

Halbjahresbericht vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

Die wichtigsten Kennzahlen	2013	2012	2013	2012
	01.01.–30.06.2013 in CHF 1 000	01.01.–30.06.2012 in CHF 1 000	01.04.–30.06.2013 in CHF 1 000	01.04.–30.06.2012 in CHF 1 000
Nettoumsatz	224 979	196 112	111 988	97 309
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	22 434	21 684	11 484	8 186
<i>Marge</i>	10.0%	11.1%	10.3%	8.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	9 241	12 988	4 888	3 440
<i>Marge</i>	4.1%	6.6%	4.4%	3.5%
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	5 446	6 479	3 043	270
<i>Marge</i>	2.4%	3.3%	2.7%	0.3%
Auftragseingang	277 068	202 553	151 373	104 325
Auftragsbestand per 30.06.	246 817	226 951	246 817	226 951
Anzahl Mitarbeiter (ohne Auszubildende)	1 955	1 848	1 955	1 848

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2013 hat die Feintool-Gruppe einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung zukünftige Unternehmensentwicklung getan. Ende Juni konnten wir eine Kapitalerhöhung und Aktienumplatzierung an der SIX Swiss Exchange in Zürich erfolgreich abschliessen. Rund 1.5 Millionen Aktien waren zum Abgabepreis von CHF 62 in den Handel gelangt. Etwa 870 000 stammten aus dem Bestand unserer Grossaktionärin Artemis Beteiligungen III AG, die sich von rund 79 Prozent auf eine Mehrheitsbeteiligung von 50.1 Prozent zurückgezogen hat. 557 871 Aktien wurden neu emittiert; insgesamt erhöhte sich der Streubesitz unmittelbar von 11.6 auf rund 39 Prozent. Im Anschluss an die durchgeführte Kapitalmarkt-massnahme haben uns mehrere Investoren die Überschreitung von Meldeschwellen berichtet, die von uns auf der Homepage veröffentlicht wurden.

Durch die Kapitalerhöhung flossen Feintool CHF 33 Mio. zu, die unsere Eigenkapitalquote auf nun 43 Prozent verbessern und zu einem Nettoverschuldung/EBITDA-Faktor von 1.4 führen. Eigenkapitalquote und Verschuldung sind Kennzahlen, die in unserer Branche bei der Vergabe von Aufträgen zunehmend an Bedeutung gewinnen, betrachtet man die Tendenz in der Automobilindustrie, Komplexität durch die Reduktion der Zahl an Zulieferern abzubauen.

Hochspezialisiertes Technologieunternehmen

Die gelungene Kapitalmarkttransaktion hat uns neue Spielräume für die weitere Umsetzung unserer Strategie in den kommenden Jahren eröffnet. Vor der Krise 2008/2009 trat Feintool als diversifizierter Anlagenbauer am Markt auf, heute sind wir ein hochspezialisiertes Technologieunternehmen. Dafür haben wir die Kernkompetenzen von Feintool, das Feinschneiden und Umformen, konsequent ausgebaut und durch gezielte Innovation die Wirtschaftlichkeit dieser Technologien im Vergleich zu alternativen Verfahren stetig verbessert. Begleitet wurde dies von einer umfassenden Investitionsstrategie – die Investitionsquote liegt seit 2011 konstant bei rund zehn Prozent vom Umsatz und führte an allen Standorten dazu, dass Feintool heute im Wettbewerb über den weltweit modernsten und produktivsten Maschinen- und Anlagenpark im Bereich Feinschneiden und Umformen verfügt. Zusätzliche Investitionen in Neuproduktentwicklungen ermöglichen es uns, alle zwei Jahre eine marktreife Innovation im Bereich Pressen und Werkzeuge zu präsentieren.

Früchte getragen hat gleichermassen unsere langfristige Internationalisierungsstrategie mit der Neustrukturierung der US-Werke, dem Produktionsanlauf 2012 im chinesischen Taicang, der Eröffnung eines dritten Werkes in Japan und der Erhöhung von Kapazitäten an mehreren Produktionsstandorten. Die fortschreitende Internationalisierung unseres Geschäftsmodells macht uns zunehmend von Wechselkursschwankungen unabhängiger und garantiert in den wichtigsten Automobilmärkten der Welt die strategisch unerlässliche Nähe zu unseren Kunden.

Etabliert im Automobilssektor

Mit der eingeschlagenen Strategie konnte sich Feintool als Hersteller von Komponenten für jene Bereiche eines Autos etablieren, bei denen die Automobilindustrie ein hohes Innovationstempo vorlegt: für kompaktere, leichtere und intelligenter Automatikgetriebe und Antriebsstränge von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, deren Energieeffizienz sich aufgrund der weltweit verschärften CO₂-Grenzwerte kontinuierlich verbessern muss. Bis zu 15 Prozent Verbrauchsreduzierung sind mit modernen Automatikgetrieben möglich, in Vollhybridantrieben sogar bis zu 40 Prozent. Angesichts dieser Effekte werden Automatik- und Doppelkupplungsgetriebe im Vergleich zu Handschaltgetrieben überproportional zulegen.

Grossaufträge von Premiumherstellern

Die für innovative Automatik- und Doppelkupplungsgetriebe benötigten Komponenten sind komplex und funktionsreich, die Anforderungen an Präzision und Wirtschaftlichkeit ihrer Produktion hoch. Heute enthält jedes dieser Getriebe bis zu 40 Feinschneid- und Umformteile. Für neu anlaufende Getriebegenerationen konnte Feintool wichtige Ausschreibungen gewinnen. In diesem Jahr und in den folgenden Jahren werden die zahlreichen neuen Aufträge sukzessive hochlaufen. Beispiele sind Komponenten für ein Neungang-Wandler-Getriebe von Daimler oder für das neue multitronic-Getriebe von Audi. ZF Friedrichshafen fertigt achtstufige Automatikgetriebe mit Komponenten von Feintool in Europa. In den USA entstehen im vor Kurzem neu eröffneten ZF-Werk in South Carolina Acht- und Neunstufenautomaten, für die wir anspruchsvolle Feinschneid- und Umformkomponenten am Standort Nashville, Tennessee, produzieren. Weitere Kunden in den USA sind die Automobilhersteller Chrysler, Ford und General Motors, die von Feintool ebenfalls Bauteile für Automatikgetriebe erhalten. Angesichts der hohen Entwicklungs- und Investitionssummen aller Beteiligten gehen wir von Laufzeiten dieser Getriebegenerationen von mehr als zehn Jahren aus.

Wachsen mit der Automobilindustrie

Die weltweite Automobilindustrie zeigte sich auch im ersten Halbjahr 2013 uneinheitlich und abhängig von regionalen konjunkturellen Entwicklungen. Während sich der nordamerikanische Markt positiv entwickelt hat und andererseits die Automobilproduktion in Europa erneut rückläufig war, befand sich vor allem der asiatische Markt auf Wachstumskurs. Die weltweite Automobilproduktion legte im Vorjahresvergleich insgesamt um 1.4 Prozent auf 42.3 Mio. Fahrzeuge zu.

Experten schätzen, dass für das Gesamtjahr 2013 die Zahl der Neuzulassungen um rund drei Prozent steigen wird, angetrieben vom überdurchschnittlichen Wachstum einzelner Automobilmärkte: China wird um fünf Prozent wachsen, in den USA soll 2013 die Marke von 16 Millionen verkaufter «light vehicles» überschritten werden. Gerade die Premiumhersteller können dort ihren Absatz erhöhen, wie die für das erste Halbjahr 2013 gemeldeten

Ergebnisse von Audi, BMW und Mercedes beispielhaft verdeutlichen. Ihnen folgen die grossen Zulieferer, die derzeit ihre Aktivitäten in diesen Märkten beträchtlich verstärken. Im Gesamtjahr soll laut Prognosen die Herstellung von Premiumfahrzeugen in Deutschland, China und den USA, den Ländern mit der grössten Automobilproduktion, um 6.7 Prozent wachsen.

Mittelfristige Zielsetzung

Basierend auf den gewonnenen Nominierungen für Neuproduktprogramme und den in den vergangenen Jahren gestarteten Investitionen in unsere Produktionskapazitäten streben wir im Rahmen der uns vorliegenden Brancheneinschätzungen zum Automobilsektor einen mittelfristigen Umsatz von CHF 600 Mio. pro Jahr und eine EBIT-Marge von 8.0 Prozent an.

Höherer Umsatz, EBITDA und Cashflow gestiegen

Gruppenweit stieg der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 14.7 Prozent auf CHF 225.0 Mio. Der Auftragseingang erhöhte sich um beachtliche 36.8 Prozent, der Auftragsbestand um 8.8 Prozent.

Die Bruttomarge im Konzern erhöhte sich im Berichtszeitraum über alle Segmente von CHF 75.1 Mio. um 19.6 Prozent auf CHF 89.8 Mio.

Die EBITDA-Marge blieb mit zehn Prozent auf dem um die Effekte der Veräusserung der IMA Berlin bereinigten Vorjahresniveau. In absoluten Zahlen erhöhte sich das EBITDA von CHF 21.7 Mio. um 3.5 Prozent auf CHF 22.4 Mio.

Der Cashflow vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens stieg von CHF 14.7 Mio. um 63 Prozent auf CHF 24.0 Mio. Die Investitionen betrugen CHF 18.3 Mio. und die Veränderung des Netto-Umlaufvermögens belief sich auf CHF -21.9 Mio. Der Free Cashflow lag damit bei CHF -16.2 Mio. nach CHF -8.8 Mio. im Vorjahr.

Aufgrund unserer eingangs beschriebenen Investitionsstrategie der vergangenen Jahre und der Akquisition von Herzing + Schroth erhöhten sich die Abschreibungen von CHF 8.7 Mio. um 51.7 Prozent auf CHF 13.2 Mio. Sie sind im Wesentlichen ursächlich für die verringerte EBIT-Marge von 4.1 Prozent im Vergleich zu 5.6 Prozent im Vorjahr (bereinigt um die Effekte aus dem Verkauf der IMA Berlin). Das operative Ergebnis (EBIT) der Gruppe sank damit um CHF 1.8 Mio. auf CHF 9.2 Mio.

Das Netto-Finanzergebnis des Berichtszeitraums nahm im ersten Halbjahr im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht um CHF 0.2 Mio. ab, trotz gesteigener Nettoverschuldung aufgrund der Akquisition von Herzing + Schroth und einer dispositionsbedingten Ausweitung des Umlaufvermögens infolge gesteigener Konzernumsätze.

GESCHÄFTSLAGE

**SEGMENT
FINEBLANKING
TECHNOLOGY**

Innovation überzeugt

Die Fusion zwischen der Feintool Technologie AG und der Heinrich Schmid AG ist abgeschlossen. Weltweit können Pressenkunden nun auf sämtliche Produkte und Dienstleistungen der ehemaligen Unternehmen zugreifen. Weiterhin wurde ein gemeinsames digitales Bestell- und Freigabesystem zur Steigerung der Effizienz eingeführt.

Markterfolge feiern die jüngsten Innovationen des Segments. Die FEINfit-Pressen, eine speziell für die Region Asien und deren Bedürfnisse entwickelte Feinschneidpresse, hat seit Markteinführung Ende 2012 mehrfachen Absatz gefunden, speziell in China. Auch der Bau der neuen servomechanischen XFT-Pressen ist gut ausgelastet. Sie zeichnet sich durch hohe Hubzahlen, Flexibilität und Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem Normalstanzen aus. Im Markt etabliert haben sich die von Feintool entwickelten mehrstufigen Transfer-Werkzeuge für hochkomplexe Sitzversteller. Neben dem Feinschneiden finden in diesen Werkzeugen zusätzlich Umformprozesse statt, um mit einem Arbeitsgang einbaufertige Komponenten herzustellen. Im Werkzeugbau selbst haben Investitionen die Führungsposition bei Qualität und Effizienz weiter ausgebaut.

In Shanghai, China, schreitet der Aufbau des neuen Technologiezentrums wie geplant voran. Mit der Eröffnung im Herbst 2013 wird Feintool nach Europa, Japan und den USA auch im wichtigen Automobilmarkt China mit dem Vertrieb von Feinschneidsystemen sowie mit Komponentendesign, Engineering, Werkzeugprüfung und Produktionsoptimierung vertreten sein.

**SEGMENT
SYSTEM PARTS**

Dynamische Entwicklung

Das erste Halbjahr des Segments System Parts prägten die zahlreichen Bemusterungsprozesse und Neuanläufe der Grossaufträge, die 2012 und 2013 akquiriert worden waren. Die damit verbundenen hohen Vorleistungen in Form von Investitionen und Engineering werden erst in den kommenden Jahren zu zusätzlichem Wachstum führen. Die Umsätze in Japan konnten in Lokalwährung auf hohem Niveau gehalten werden, in Schweizer Franken dagegen reduzierten sie sich währungsbedingt um circa 20 Prozent. Allerdings hat das Geschäft in den USA diesen Rückgang kompensiert. Zusätzliche Perspektiven eröffnen laufende Entwicklungsprojekte, in die das Segment System Parts in Europa involviert ist. Sie beinhalten weitere interessante Potenziale rund um das Thema Getriebe.

**SEGMENT
AUTOMATION**

Gute Auftragslage

Nach verhaltener Investitionsbereitschaft der deutschen Wirtschaft im ersten Quartal 2013 haben die verstärkte Fokussierung des Vertriebs auf die technologischen Kernkompetenzen der IMA Automation ab dem zweiten Quartal Früchte getragen. Neben medizintechnischen Projekten konnte erneut ein Grossauftrag im zweistelligen Millionenbetrag von einem nam-


haften Automobilzulieferer akquiriert werden. Die Auslastung der IMA Automation ist damit bis über das Jahresende 2013 hinaus gesichert. Umsatz und Ergebnis entwickelten sich entsprechend der Zielvorgaben. Weitere Perspektiven eröffnen neue Produktentwicklungen wie das Serialisierungsmodul IMA meditrace. Es erzeugt, druckt und verwaltet randomisierte Seriennummern, die verschreibungspflichtige Medikamente ab Mitte 2017 nach Inkrafttreten der EU-Fälschungsrichtlinie für die Pharmaindustrie tragen müssen.

Vorsichtig optimistisch

Feintool kann ungeachtet eines mit nur 1.4 Prozent gewachsenen globalen Automobilmarktes auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2013 zurückblicken. Wir gehen insgesamt für das Gesamtjahr weiter von einer stabilen weltweiten Branchenkonjunktur aus. Wir erwarten einen Gruppenumsatz in der Grössenordnung von CHF 480 Mio. und – bedingt durch weitere Vorleistungen und Investitionen für den Anlauf von Neuproduktionen – eine leicht unter dem Vorjahresniveau liegende operative Marge.

Ohne unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter wären dieser Erfolg und vor allem unsere vielversprechenden Zukunftsaussichten nicht möglich. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Unser Dank gilt selbstverständlich auch Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir setzen alles daran, es jeden Tag aufs Neue zu bestätigen.

AUSBLICK



ALEXANDER VON WITZLEBEN
Präsident des Verwaltungsrats



HEINZ LOOSLI
Chief Executive Officer

Finanzielle Berichterstattung

Finanzbericht

per 30. Juni 2013

ALLGEMEIN

Dieser Halbjahresbericht umfasst die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2013. Als Vergleichsperiode dient der gleiche Zeitraum des Vorjahres.

Per 31. März 2012 verkaufte Feintool die IMA Automation Berlin GmbH («IMA Berlin»). Der entsprechende Verkaufserlös (CHF 3.3 Mio.) sowie das Ergebnis (EBIT CHF 0.3 Mio.) von IMA Berlin sind im Ergebnis der Feintool-Gruppe der Vorjahresperiode enthalten.

Am 31. Mai 2012 erwarb Feintool die Herzing + Schroth-Gruppe («Herzing + Schroth»). Somit enthält die Vorjahresperiode lediglich einen Monat (Juni 2012) des Umsatzes und Ergebnisses von Herzing + Schroth (Business Unit «Forming Europe»). Vom 1. Januar bis 31. Mai 2013 erwirtschaftete der Bereich Forming Europe einen Umsatz von CHF 32.3 Mio. und ein ausgeglichenes operatives Ergebnis.

Per 1. Januar 2013 wendet Feintool die neuen Anforderungen von IAS 19 revised an. Die Vorjahresperiode wurde entsprechend angepasst.

AUFTRAGSEINGANG & AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragseingang der Feintool-Gruppe nahm gegenüber der Vorjahresperiode um markante 36.8% zu und stieg auf CHF 277.1 Mio. Ohne die Effekte des Kaufs von Herzing + Schroth und des Verkaufs von IMA Berlin betrug die Zunahme 20.7%. Währungsverschiebungen, insbesondere durch den japanischen Yen, hatten einen negativen Einfluss in Höhe von CHF 1.1 Mio.

Der Auftragsbestand stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8.8% auf CHF 246.8 Mio. Gegenüber dem 31. Dezember 2012 entspricht dies einer Zunahme von beträchtlichen 28.9%.

Im Segment Fineblanking Technology reduzierte sich der Auftragseingang gegenüber der Vorjahresperiode insgesamt um 16.2% auf CHF 47.4 Mio. Dieser Rückgang ist eine Folge der geringeren Aufträge aus dem gruppeninternen Segment System Parts (Berichtsperiode CHF 5.1 Mio.; Vorjahresperiode CHF 13.0 Mio.). Der Auftragseingang des Drittgeschäfts im Segment Fineblanking Technology sank somit um 3.1% auf CHF 42.3 Mio. Der Auftragsbestand fiel auf CHF 46.4 Mio., 9.5% weniger als ein Jahr zuvor. Im

Vergleich zum 31. Dezember 2012 stieg der Auftragsbestand leicht um 1.8%. Der Auftragsbestand im Drittgeschäft verringerte sich gegenüber dem Bestand vor 12 Monaten um 5.9% und beträgt CHF 37.5 Mio. Gegenüber dem 31. Dezember 2012 ist dies eine Zunahme von 25.0%. Der aktuelle Auftragsbestand entspricht einem Arbeitsvorrat von sechs bis acht Monaten für das langfristige Pressen- und Werkzeuggeschäft.

Der Auftragseingang des Segments System Parts stieg in Berichtswährung um 60.4% auf CHF 216.1 Mio. (Vorjahresperiode CHF 134.7 Mio.). Mit einem negativen Nettoeffekt von CHF 1.0 Mio. kompensierte die Aufwertung von Euro und US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken die Abwertung des japanischen Yen nur unvollständig. CHF 40.4 Mio. stammen aus der neu erworbenen Business Unit Forming Europe (Vorjahr CHF 11.9 Mio.). Das organische Wachstum betrug markante 33.8%. Aufgrund der starken Abwertung des japanischen Yen reduzierte sich der Auftragseingang in Asien leicht, während alle anderen Regionen stark zulegten.

Der Auftragsbestand des Segments System Parts nahm von CHF 154.1 Mio. um 19.1% auf CHF 183.5 Mio. zu. Während die Bereiche Fineblanking Europe und Fineblanking USA stark zunahmen, musste Asien und Forming Europe einen leichten Rückgang hinnehmen. Die Abwertung des japanischen Yen ist die Ursache für den Rückgang in Asien.

Der Auftragseingang des Segments Automation reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 23.0% auf CHF 18.6 Mio. Ohne den Verkauf von IMA Berlin beträgt der Rückgang 13.5%. Der Auftragsbestand sank um 23.9% auf CHF 25.4 Mio. Gegenüber dem 31. Dezember 2012 betrug der Rückgang allerdings nur CHF 0.4 Mio. Das entspricht einer gesicherten Auslastung von sechs bis acht Monaten für die IMA Automation Amberg GmbH.

NETTOUMSATZ

Der konsolidierte Gruppenumsatz stieg um 14.7% auf CHF 225.0 Mio. Währungsverschiebungen hatten dabei einen negativen Effekt von CHF 1.2 Mio. Die Effekte des Kaufs von Herzing + Schroth und des Verkaufs der IMA Berlin summierten sich auf CHF 29.0 Mio. Ohne diese Effekte lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2013 auf Vorjahresniveau. Die Akquisition mitgerechnet erwirtschaftete das Segment

System Parts 75.9% des Drittumsatzes (Vorjahresperiode 67.6%). Fineblanking Technology steuerte 15.4% (Vorjahresperiode 19.0%) und Automation 8.7% (Vorjahresperiode 13.4%) bei.

Der Umsatz des Segments Fineblanking Technology nahm um 1.2% zu und stieg auf CHF 47.0 Mio. Die Zunahme wurde geprägt durch erhebliche Umsätze in neue Pressen und Anlagen für das Segment System Parts (Berichtsperiode CHF 12.4 Mio.; Vorjahresperiode CHF 9.3 Mio.). Das Geschäft mit Drittkunden im Umfang von CHF 34.6 Mio. reduzierte sich um 6.9% gegenüber der Vergleichsperiode.

Das Teilegeschäft des Segments System Parts wuchs – teilweise akquisitionsbedingt – im Berichtsjahr um 28.8% auf CHF 170.8 Mio. Organisch erhöhte sich der Umsatz um CHF 5.9 Mio. oder 4.4%. Währungsverschiebungen hatten einen negativen Einfluss von CHF 1.2 Mio. Das Europageschäft erreichte CHF 92.9 Mio., wobei das organische Wachstum 11.9% und das akquisitorische Wachstum 59.5% betrug. Das Geschäft in den USA stieg um 2.5% auf CHF 55.4 Mio. Der Umsatz in Asien – im Wesentlichen in Japan – sank um 14.6% auf CHF 22.6 Mio. 14.2% des Rückgangs sind eine Folge der Abwertung des japanischen Yen. Die regionale Umsatzverteilung innerhalb des Segments System Parts veränderte sich erheblich: Der Anteil Europas stieg – unter anderem dank der Akquisition von Forming Europe – auf 54.4% (Vorjahresperiode 40.9%). Der USA-Anteil beträgt nur noch 32.4% (Vorjahresperiode 40.7%). Asiens Anteil sank – teilweise währungsbedingt – auf 13.2% (Vorjahresperiode 18.4%).

Im Geschäft der Automationstechnik sank der Umsatz insgesamt um 25.6% auf CHF 19.6 Mio., wovon CHF 3.3 Mio. dem Verkauf der IMA Berlin zuzuordnen sind. Der Umsatz der weitergeführten IMA Automation Amberg verringerte sich somit um 15.0%.

Insgesamt erwirtschaftete Feintool mit CHF 135.8 Mio. 60.3% des Drittumsatzes in Europa (Vorjahresperiode 53.5%). Der Umsatzanteil der Schweiz betrug 2.6% (Vorjahresperiode 2.4%). Mit einem Umsatz von CHF 50.4 Mio. nahm die Bedeutung des US-Geschäfts minimal auf 22.4% (Vorjahresperiode 23.5%) ab. Der Anteil der asiatischen Standorte sank auf CHF 38.8 Mio. oder 17.3% (Vorjahresperiode 23.0%).

BRUTTOMARGENENTWICKLUNG

Die Bruttomarge erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 1.6 Prozentpunkte auf 39.9%. Volumenbedingt nahm der Bruttogewinn um CHF 11.1 Mio. zu. Die Produktivitätsverbesserung um CHF 3.7 Mio. setzt sich aus zahlreichen, sich teilweise kompensierenden Faktoren zusammen. Im Segment Fineblanking Technology sank die Marge auf 39.7%. Die Hauptursache der negativen Entwicklung der Bruttomarge ist die Zunahme des Materialanteils, die auf Änderungen im Produktmix und auf der geografischen Verschiebung der Pressenverkäufe beruht. Die Bruttomarge des Segments System Parts stieg auf 39.6% (Vorjahresperiode 37.7%). Forming Europe weist aufgrund höherer Fertigungstiefe eine höhere Marge auf. Zudem liessen operative Verbesserungen die Produktivität in den USA und Japan nochmals zunehmen. In Europa lag die Marge im Fineblankingbereich weitgehend auf Vorjahresniveau. Im Segment Automation stieg die Bruttomarge um 6.6 Prozentpunkte auf 33.7%. Die Marge im Automationsgeschäft wird allerdings stark vom Anteil der Zukaufteile beeinflusst.

WESENTLICHE AUFWANDPOSITIONEN

Der indirekte Personalaufwand erhöhte sich um CHF 7.3 Mio. und beläuft sich auf CHF 38.2 Mio. CHF 6.4 Mio. dieser Zunahme sind akquisitionsbedingt. Bezogen auf den Umsatz stieg diese Aufwandposition allerdings von 15.7% auf 17.0%. Im Segment Automation konnten die indirekten Personalaufwendungen weiter gesenkt werden, im Segment Fineblanking Technology blieben sie weitgehend konstant obwohl die Entwicklungsabteilung weiter ausgebaut wurde. Im Teilegeschäft verursachten die Akquisition sowie Vorleistungen in Jena (D) und Nashville (USA) die Zunahme der indirekten Personalkosten. Die Betriebs-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen, inklusive des übrigen Betriebsaufwands und -ertrags, stiegen um CHF 6.8 Mio. auf CHF 29.2 Mio. beziehungsweise 13.0% des Umsatzes (Vorjahresperiode nach Korrektur der akquisitionsbedingten Effekte 12.5%). In der Vorjahresperiode sind – nach Abzug aller Transaktionskosten – CHF 2.7 Mio. aus dem Verkauf von IMA Berlin im übrigen Betriebsertrag und CHF 0.7 Mio. Kosten in Zusammenhang mit der Akquisition von Herzog + Schroth im übrigen Betriebsaufwand enthalten.

BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATIONEN (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erhöhte sich in der Berichtsperiode um CHF 0.7 Mio. auf CHF 22.4 Mio. Die EBITDA-Marge liegt bei 10.0%. Ohne die Sondereffekte im Vorjahr wäre die EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau geblieben. Zudem belasten Anlaufkosten im Teilegeschäft (Taicang, Jena und Nashville) die Berichtsperiode.

ABSCHREIBUNGEN UND WERTVERMINDERUNGEN

Die Abschreibungen stiegen in der Berichtsperiode um CHF 4.5 Mio. auf CHF 13.2 Mio. CHF 2.5 Mio. ergaben sich aus der Akquisition von Herzing + Schroth, während Investitionen in die Kapazitätserweiterung und Erneuerung der Produktionsanlagen weitere CHF 2.0 Mio. verursachten. Die Zunahme der Abschreibungen entstand weitestgehend durch das kapitalintensive Segment System Parts.

BETRIEBSGEWINN (EBIT)

In der Berichtsperiode ist es nicht gelungen, die höheren Abschreibungen mit höheren Umsätzen vollumfänglich zu kompensieren. Hintergrund ist die Natur des Geschäfts von System Parts, das – wie jetzt geschehen – im Falle neuer Projekte die frühzeitige Bereitstellung von Anlagen erfordert, die jedoch erst über Jahre, mit dem Hochlauf der Produktion, voll genutzt werden können. Daher sank der EBIT – nach Abzug der Einmaleffekte in der Vorjahresperiode – um CHF 1.8 Mio. auf CHF 9.2 Mio. Die EBIT-Marge verringerte sich auf 4.1%. Der Währungseinfluss war mit CHF -0.4 Mio. negativ und reduzierte die Marge um 0.1 Prozentpunkte. Alle Segmente und Regionen erwirtschafteten ein positives operatives Ergebnis.

Das Segment Fineblanking Technology erzielte einen Betriebsergebnis von CHF 3.4 Mio. (Vorjahresperiode CHF 4.6 Mio.). Ursache für den Rückgang ist die aufgrund des geänderten Produktmix leicht tiefere Bruttomarge.

Im Segment System Parts blieb das operative Ergebnis mit CHF 8.6 Mio. (Vorjahresperiode CHF 8.7 Mio.) weitgehend konstant. Die operative Marge sank infolge des gestiegenen Umsatzes auf 5.0 Prozent. In Europa leistete der Bereich Feinschneiden einen EBIT-Beitrag in Höhe von CHF 4.1 Mio. (Vorjahresperiode CHF 3.6 Mio.), der Bereich Forming Europe erwirtschaftete einen Gewinn von CHF 0.3 Mio.

(Vorjahresperiode CHF 0.1 Mio.). Asien trug einen EBIT von CHF 1.5 Mio. (Vorjahresperiode CHF 2.6 Mio.) bei. Ein durch Anlaufkosten verursachter operativer Verlust in Höhe von CHF 0.9 Mio. im neuen Werk in China ist darin enthalten. Zudem wurde das Ergebnis in Japan durch die Abwertung des japanischen Yen mit CHF 0.4 Mio. belastet. In den USA gelang die Restrukturierung, was der dortige Betriebsgewinn in Höhe von CHF 2.9 Mio. verdeutlicht (Vorjahresperiode CHF 2.6 Mio.). Allerdings arbeitet das Werk in Nashville noch nicht kostendeckend.

Das Segment Automation erreichte ein Betriebsergebnis von CHF 1.8 Mio. (Vorjahresperiode CHF 2.2 Mio.).

Die Kosten, die nicht in den betrieblichen Segmenten anfallen, beliefen sich auf CHF 2.8 Mio. Nach Korrektur der Einmaleffekte aus dem Verkauf der IMA Berlin und dem Kauf der Herzing + Schroth reduzierten sich die Kosten des nicht betrieblichen Geschäftes um CHF 0.7 Mio.

FINANZERGEBNIS

Das Netto-Finanzergebnis betrug in der Berichtsperiode CHF -2.4 Mio. (Vorjahresperiode CHF -2.6 Mio.). Die im Durchschnitt stark höhere Nettoverschuldung führte gegenüber der Vorjahresperiode zu einer erhöhten Zinsbelastung. Aufgrund von Währungsgewinnen in Höhe von CHF 0.5 Mio. (Vorjahresperiode Verlust CHF -0.4 Mio.) resultierten in der Berichtsperiode insgesamt tiefere Finanzkosten.

STEUERN

Die Feintool-Gesellschaften schlossen geografisch mit sehr unterschiedlichen Resultaten ab. Die operativen Gesellschaften erwirtschafteten teilweise erhebliche Gewinne. Diese verursachten entsprechend hohe Steuern. Insgesamt ergab sich ein Steueraufwand von CHF 1.4 Mio. (Vorjahresperiode CHF 3.9 Mio.). Die Steuerrate beträgt somit 20.3%. Die Steuerquote des Vorjahres ist durch den Verkauf der IMA Berlin negativ beeinflusst.

KONZERNERGEBNIS

Das Konzernergebnis entspricht mit CHF 5.4 Mio. (Vorjahresperiode CHF 6.5 Mio.) einer Netto-Umsatzrendite von 2.4%. Diese Entwicklung ist stark durch die Vorleistungen in die Standorte Taicang (CN), Jena (D) und Nashville (USA) beeinflusst.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Zwischen dem 31. Dezember 2012 und dem 30. Juni 2013 haben sich die Bilanzpositionen teilweise erheblich verändert. Die Bilanzsumme stieg um 2.6% auf CHF 396.0 Mio. (Vorjahresperiode CHF 385.9 Mio.).

Auf der Aktivseite blieb das Umlaufvermögen mit CHF 172.5 Mio. weitestgehend konstant. Die liquiden Mittel verringerten sich aufgrund besserer Bewirtschaftung um CHF 3.3 Mio. auf CHF 22.1 Mio. Die Forderungen stiegen um CHF 7.1 Mio. auf CHF 77.3 Mio. Vorräte und Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen reduzierten sich um CHF 3.4 Mio. auf CHF 67.0 Mio.

Das Anlagevermögen wuchs infolge der Investitionen insgesamt um CHF 9.7 Mio. auf CHF 223.6 Mio. Die Sachanlagen stiegen auf CHF 183.2 Mio. Investitionen in Höhe von insgesamt CHF 19.5 Mio. verursachten diese Zunahme. Die latenten Steuerforderungen erreichten CHF 14.2 Mio. (Vorjahresperiode CHF 12.2 Mio.).

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um 23.9% auf CHF 169.5 Mio. (Vorjahresperiode CHF 136.8 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt damit 42.8% (31. Dezember 2012 restated 35.4%).

Im Eigenkapitalnachweis wird ersichtlich, dass das Eigenkapital durch die Kapitalerhöhung um CHF 32.5 Mio. zunahm. Andererseits reduzierte sich das Eigenkapital durch die Dividendenausschüttung um CHF 3.9 Mio. Der Konzerngewinn erhöhte das Eigenkapital wiederum um CHF 5.4 Mio. Direkt im Eigenkapital verbuchte Umrechnungsdifferenzen übten einen positiven Einfluss von CHF 1.3 Mio. aus. Einen negativen Effekt hatten andererseits versicherungstechnische Verluste für die Personalvorsorge (IAS 19 revised) in Höhe von CHF 2.5 Mio. Der Effekt der zum Jahresbeginn durchgeführ-

ten Neubewertung aufgrund der neuen Behandlung der versicherungstechnischen Verluste aus der Personalvorsorge (IAS 19 revised) erhöhte das Eigenkapital um CHF 2.4 Mio.

Das Fremdkapital verringerte sich um CHF 22.7 Mio. auf CHF 226.5 Mio. Vor allem die verzinslichen Verbindlichkeiten verringerten sich – aufgrund der zusätzlichen eigenen Mittel – kräftig und belaufen sich jetzt auf CHF 85.4 Mio. (Vorjahresperiode CHF 100.7 Mio.). Die Nettoverschuldung sank in der Berichtsperiode auf CHF 63.3 Mio. (31. Dezember 2012 CHF 75.3 Mio.).

Die nicht verzinslichen Verpflichtungen sanken um CHF 17.3 Mio. auf CHF 55.6 Mio., was durch niedrigere Anzahlungen aus dem Investitionsgeschäft und generell tieferen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen verursacht worden ist. Die passiven Rechnungsabgrenzungen, die kurz- und langfristigen Rückstellungen sowie latenten Steuerverbindlichkeiten stiegen um CHF 6.3 Mio. auf CHF 45.4 Mio. Die Verbindlichkeit für die Personalvorsorge (IAS 19 revised) erhöhte sich um CHF 3.7 Mio. auf CHF 40.1 Mio.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit war mit CHF 2.1 Mio. positiv (Vorjahresperiode CHF 8.2 Mio.). Die Zunahme des Nettoumlaufvermögens um CHF 21.9 Mio. beeinflusste den Geldabfluss massgeblich. Investitionen verursachten einen weiteren Geldabfluss in Höhe von CHF 18.3 Mio. Insgesamt resultierte daraus ein betrieblicher Geldfluss von CHF -16.2 Mio. (Vorjahresperiode CHF -8.8 Mio.). Die Kapitalerhöhung von CHF 34.6 Mio. ermöglichte CHF 21.1 Mio. an verzinslichem Kapital zurückzuerstatten. Unter Berücksichtigung der Währungsgewinne von CHF 0.2 Mio. und der oben erwähnten Posten sanken die flüssigen Mittel um CHF 3.3 Mio. auf CHF 22.1 Mio.

Wichtigste Kurse für Währungsumrechnung	Ø-Kurse	Endkurse	Ø-Kurse	Endkurse
	01.01.– 30.06.2013 CHF	30.06.2013 CHF	01.01.– 30.06.2012 CHF	30.06.2012 CHF
1 USD	0.9383	0.9433	0.9229	0.9555
1 EUR	1.2289	1.2338	1.2033	1.2030
100 JPY	0.9818	0.9536	1.1618	1.2014
100 CNY	15.1899	15.3420	14.6312	15.0128

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2013 (1. Januar bis 30. Juni 2013)

(nicht geprüft)	1. Halbjahr 2013		1. Halbjahr 2012	
	01.01.–30.06.2013		01.01.–30.06.2012	
	in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
Weitergeführte Bereiche				
Nettoumsatz	224 979	100.0	196 112	100.0
Materialaufwand	-97 982		-91 353	
Direkter Personalaufwand	-37 172		-29 644	
Bruttomarge	89 825	39.9	75 115	38.3
Indirekter Personalaufwand	-38 190		-30 852	
Betriebsaufwand	-22 298		-16 362	
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-6 914		-8 477	
Übriger Betriebsaufwand	-1 633		-2 068	
Übriger Betriebsertrag	1 644		4 328	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	22 434	10.0	21 684	11.1
Abschreibungen und Amortisationen	-13 193		-8 696	
Betriebsergebnis (EBIT)	9 241	4.1	12 988	6.6
Finanzaufwand	-5 447		-5 223	
Finanzertrag	3 040		2 587	
Ergebnis vor Steuern	6 834	3.0	10 352	5.3
Gewinnsteuern	-1 388		-3 927	
Konzernergebnis weitergeführte Bereiche	5 446	2.4	6 425	3.3
Nicht weitergeführte Bereiche				
Ergebnis nicht weitergeführte Bereiche nach Gewinnsteuern	0		54	
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	5 446	2.4	6 479	3.3
Sonstiges Ergebnis				
Umrechnungsdifferenzen	1 329		1 454	
Total Posten, die in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden	1 329		1 454	
Versicherungsmathematisches Ergebnis	-3 160		-2 009	
Gewinnsteuern	697		442	
Total Posten, die nicht in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden	-2 463		-1 567	
Total sonstiges Ergebnis	-1 134		-113	
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	4 312	1.9	6 366	3.2
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	1.37		1.69	
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis pro Aktie, weitergeführte Bereiche (in CHF)	1.37		1.68	
EBIT				
Weitergeführte Bereiche	9 241		12 988	
Nicht weitergeführte Bereiche	0		147	
Total EBIT zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	9 241		13 135	

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2013 (1. April bis 30. Juni 2013)

(nicht geprüft)	2. Quartal 2013		2. Quartal 2012	
	01.04.–30.06.2013		01.04.–30.06.2012	
	in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
Weitergeführte Bereiche				
Nettoumsatz	111 998	100.0	97 309	100.0
Materialaufwand	-48 160		-44 752	
Direkter Personalaufwand	-18 504		-14 969	
Bruttomarge	45 334	40.5	37 588	38.6
Indirekter Personalaufwand	-19 127		-15 999	
Betriebsaufwand	-11 024		-8 365	
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-3 552		-4 744	
Übriger Betriebsaufwand	-919		-1 189	
Übriger Betriebsertrag	772		895	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	11 484	10.3	8 186	8.4
Abschreibungen und Amortisationen	-6 596		-4 746	
Betriebsergebnis (EBIT)	4 888	4.4	3 440	3.5
Finanzaufwand	-2 470		-2 803	
Finanzertrag	1 189		1 235	
Ergebnis vor Steuern	3 607	3.2	1 872	1.9
Gewinnsteuern	-564		-1 656	
Konzernergebnis weitergeführte Bereiche	3 043	2.7	216	0.2
Nicht weitergeführte Bereiche				
Ergebnis nicht weitergeführte Bereiche nach Gewinnsteuern	0		54	
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	3 043	2.7	270	0.3
Sonstiges Ergebnis				
Umrechnungsdifferenzen	-1 054		5 224	
Total Posten, die in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden	-1 054		5 224	
Versicherungsmathematisches Ergebnis	2 237		-4 249	
Gewinnsteuern	-489		935	
Total Posten, die nicht in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden	1 748		-3 314	
Total sonstiges Ergebnis	694		1 910	
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	3 737	3.3	2 180	2.2
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	0.75		0.07	
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis pro Aktie, weitergeführte Bereiche (in CHF)	0.75		0.06	
EBIT				
Weitergeführte Bereiche	4 888		3 440	
Nicht weitergeführte Bereiche	0		147	
Total EBIT zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	4 888		3 587	

Konsolidierte Bilanz

per Stichtag 30. Juni 2013

	30.06.2013		restated 31.12.2012	
(nicht geprüft)	in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	22 090		25 391	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen	77 286		70 227	
Steuerforderungen	171		169	
Vorräte	34 732		40 743	
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	32 302		29 733	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 873		5 792	
Total Umlaufvermögen	172 454	43.5	172 055	44.6
Anlagevermögen				
Sachanlagen	183 168		175 771	
Immaterielle Anlagen	20 848		20 663	
Finanzanlagen	5 372		5 246	
Latente Steuerforderungen	14 167		12 190	
Total Anlagevermögen	223 555	56.5	213 870	55.4
TOTAL AKTIVEN	396 009	100.0	385 925	100.0
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	51 421		70 069	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ übrige Verbindlichkeiten	53 061		69 730	
Steuerverbindlichkeiten	2 537		3 176	
Passive Rechnungsabgrenzungen	29 495		25 901	
Kurzfristige Rückstellungen	6 233		4 908	
Total kurzfristiges Fremdkapital	142 747	36.0	173 784	45.0
Langfristiges Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	33 947		30 639	
Langfristige Rückstellungen	2 346		2 332	
Latente Steuerverbindlichkeiten	7 327		5 949	
Personalvorsorge	40 140		36 457	
Total langfristiges Fremdkapital	83 760	21.2	75 377	19.6
Total Fremdkapital	226 507	57.2	249 161	64.6
Konzerneigenkapital				
Aktienkapital	44 630		39 051	
Kapitalreserven	120 619		97 834	
Gewinnreserven	30 566		27 583	
Eigene Aktien	-547		-609	
Umrechnungsdifferenzen	-25 766		-27 095	
Total Konzerneigenkapital	169 502	42.8	136 764	35.4
TOTAL PASSIVEN	396 009	100.0	385 925	100.0

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(nicht geprüft)	in CHF 1 000	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	Konzern- eigenkapital
Stand 1. Januar 2012		38 193	-298	93 607	21 586	-23 777	129 311
Änderungen von Rechnungslegungsmethoden		–	–	–	2 265	–	2 265
Angepasster Stand zum 1. Januar 2012		38 193	-298	93 607	23 851	-23 777	131 576
Umrechnungsdifferenzen		–	–	–	–	1 454	1 454
Versicherungsmathematische Verluste aus Personalvorsorge, nach Steuern		–	–	–	-1 567	–	-1 567
Total sonstiges Ergebnis		–	–	–	-1 567	1 454	-113
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	6 479	–	6 479
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	4 912	1 454	6 366
Kapitalerhöhung, netto nach Kapitalerhöhungskosten		858	–	4 311	–	–	5 169
Dividende		–	–	–	-3 055	–	-3 055
Kauf/Verkauf eigene Aktien		–	-16	-413	–	–	-429
Aktienplan Gruppenleitung ¹⁾		–	–	156	–	–	156
30. Juni 2012		39 051	-314	97 661	25 708	-22 323	139 783
Stand 1. Januar 2013		39 051	-609	97 834	25 189	-27 095	134 370
Änderungen von Rechnungslegungsmethoden		–	–	–	2 394	–	2 394
Angepasster Stand zum 1. Januar 2013		39 051	-609	97 834	27 583	-27 095	136 764
Umrechnungsdifferenzen		–	–	–	–	1 329	1 329
Versicherungsmathematische Verluste aus Personalvorsorge, nach Steuern		–	–	–	-2 463	–	-2 463
Total sonstiges Ergebnis		–	–	–	-2 463	1 329	-1 134
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	5 446	–	5 446
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	2 983	1 329	4 312
Kapitalerhöhung, netto nach Kapitalerhöhungskosten		5 579	–	26 896	–	–	32 475
Dividende		–	–	-3 896	–	–	-3 896
Kauf/Verkauf eigene Aktien		–	62	-349	–	–	-287
Aktienplan Gruppenleitung ¹⁾		–	–	134	–	–	134
30. Juni 2013		44 630	-547	120 619	30 566	-25 766	169 502

¹⁾ Beim Aktienplan Gruppenleitung handelt es sich um die teilweise Entschädigung des Gehalts in Aktien.

Konsolidierte Geldflussrechnung

für das erste Halbjahr 2013 (1. Januar bis 30. Juni 2013)

(nicht geprüft)	1. Halbjahr 2013 01.01.–30.06.2013 in CHF 1 000	<small>restated</small> 1. Halbjahr 2012 01.01.–30.06.2012 in CHF 1 000
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	5 446	6 479
Abschreibungen	13 193	8 696
(Gewinn)/Verlust aus Abgang Sachanlagen	-590	-95
Gewinn aus Veräusserung IMA Berlin	0	-3 381
Veränderung Rückstellungen und Wertberichtigungen	5 532	2 961
Veränderungen latente Steuern	-796	-904
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	1 238	970
Liquiditätswirksames Betriebsergebnis vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen (NUV)	24 023	14 726
(Zunahme)/Abnahme Nettoumlaufvermögen (NUV)	-21 886	-6 497
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2 137	8 229
Investitionen Sachanlagen	-17 877	-9 658
Desinvestitionen Sachanlagen	689	307
Investitionen immaterielles Anlagevermögen	-936	-362
Desinvestitionen immaterielles Anlagevermögen	3	7
Veränderungen Finanzanlagen, netto	-206	2 695
Kauf von konsolidierten Beteiligungen	0	-14 226
Verkauf von konsolidierten Beteiligungen	0	4 214
Geldfluss für Investitionstätigkeit	-18 327	-17 023
Betrieblicher Geldfluss (Free Cash Flow)	-16 190	-8 794
Kapitalerhöhung	34 588	0
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-1 513	-76
Ausbezahlte Dividende	-3 896	-3 055
Kauf eigene Aktien	-292	-440
Verkauf eigene Aktien	0	7
Aufnahme verzinsliches Fremdkapital	15 990	22 744
Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital	-32 147	-18 387
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12 730	793
Umrechnungsdifferenzen	159	367
Zunahme/(Abnahme) flüssige Mittel	-3 301	-7 634
Anfangsbestand flüssige Mittel	25 391	30 624
Schlussbestand flüssige Mittel	22 090	22 990
Abgeschlossene Finanzierungsleasingverträge	645	5 016

Erläuterungen zum Halbjahresbericht

per 30. Juni 2013

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die vorliegende ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Feintool-Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 30. Juni 2013 und wurde vom Verwaltungsrat am 20. August 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde nach denselben Bewertungsrichtlinien wie die Jahresrechnung per 31. Dezember 2012 erstellt und entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting sowie den Anforderungen der SIX Swiss Exchange. Dieser Halbjahresbericht enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen, welche im Geschäftsbericht der Feintool-Gruppe per 31. Dezember 2012 offengelegt sind und sollte deshalb in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), auf 1 000 gerundet, dargestellt. Sie wird in den Sprachen Deutsch und Englisch erstellt. Massgebend ist jedoch die Halbjahresrechnung in deutscher Sprache.

AKTIENSPLIT

Anlässlich der Generalversammlung vom 16. April 2013 haben die Aktionäre dem vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Aktiensplit der Feintool Aktie von bisher nom. CHF 50 in neu 5 Aktien à nom. CHF 10 zugestimmt. Sämtliche Angaben über Anzahl von Aktien in diesem Bericht (auch Vorjahresangaben) sind entsprechend auf den Nominalwert von CHF 10 (um)gerechnet worden.

AKTIENKAPITALERHÖHUNG

Per 20. Juni 2013 hat die Feintool-Gruppe erfolgreich ihr Kapitalerhöhungs- und Aktienumplatzierungsprogramm abgeschlossen. Bei dieser Transaktion wurden 557 871 neue Aktien à nom. CHF 10 zum Transaktionspreis von CHF 62 herausgegeben (siehe auch unter «Eigenkapital»).

RESTATEMENT

Die Feintool-Gruppe hat per 1. Januar 2013 den überarbeiteten Standard IAS 19 eingeführt. Diese Änderung hat einen Einfluss auf die Bilanz und Gesamtergebnisrechnung der Vorperiode, welche entsprechend angepasst wurden. Deshalb ist ein Vergleich der Zahlen mit früheren Perioden nicht überall gegeben (siehe auch unter «Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze IAS 19 revised – Leistungen an Arbeitnehmer»).

ÄNDERUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Grundsätzlich wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie im Vorjahr angewendet, mit Ausnahme der im Berichtsjahr anwendbaren neuen oder angepassten Standards und Interpretationen. Feintool hat per 1. Januar 2013 folgende neue Standards und Interpretationen eingeführt:

IFRS 10 – Konzernabschlüsse

Der ab 1. Januar 2013 gültige Standard ersetzt IAS 27 und SIC 12 und definiert die Prinzipien zur Darstellung und Aufstellung von Konzernabschlüssen, wenn ein Mutterunternehmen ein oder mehrere Unternehmen beherrscht. Im Wesentlichen wird das Prinzip der Beherrschung definiert und die Beherrschung als Grundlage für die Konsolidierung festgelegt. Zudem werden Bilanzierungsvorschriften zur Darstellung von Konzernabschlüssen festgelegt. Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung von Feintool.

IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen

Der ab 1. Januar 2013 gültige Standard ersetzt IAS 31 und SIC 13. Das Kernprinzip von IFRS 11 besteht in der Vorschrift, dass eine an einer gemeinschaftlichen Vereinbarung beteiligte Partei die Art der gemeinschaftlichen Vereinbarung, in die sie eingebunden ist, mittels Beurteilung ihrer Rechte und Verpflichtungen zu bestimmen und diese Rechte und Verpflichtungen entsprechend der Art der gemeinschaftlichen Vereinbarung zu bilanzieren hat. Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung von Feintool.

IFRS 12 – Offenlegung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen

Der ab 1. Januar 2013 gültige Standard regelt die Angaben über Informationen, die es dem Leser des Geschäftsberichts ermöglichen, das Wesen der Beteiligung an anderen Unternehmen und die damit verbundenen Risiken und die Auswirkungen dieser Beteiligungen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu beurteilen.

IFRS 13 – Fair Value Bewertung

Der ab 1. Januar 2013 gültige Standard definiert den Begriff Fair Value (beizulegender Zeitwert) neu einheitlich. IFRS 13 gelangt zur Anwendung, wenn ein anderer IFRS-Artikel eine Bewertung zum Fair Value vorschreibt oder gestattet oder Angaben über die Bemessung des Fair Value verlangt wer-

den. Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung von Feintool.

Feintool hat in der Folge der Anpassungen von IAS 34 – Zwischenberichterstattung die Anhangsangaben entsprechend angepasst.

IAS 1 – Darstellung sonstiger Ergebnisposten

Die ab 1. Juli 2012 gültige Änderung von IAS 1 regelt die Darstellung von gewissen Positionen im sonstigen Gesamtergebnis. Geändert wurde, dass Zwischensummen für die Posten gefordert werden, die zurückgeführt werden können (z.B. Cash-Flow-Hedges, Fremdwährungsumrechnungen), und diejenigen, die nicht zurückgeführt werden können (z.B. erfolgswirksam durch das sonstige Gesamtergebnis zu erfassende Posten nach IFRS 9 Finanzinstrumente).

IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer

Diese ab 1. Januar 2013 gültige Überarbeitung von IAS 19 bringt verschiedene Neuerungen. Der Ansatz von Änderungen in der Nettoschuld (dem Nettovermögen) aus leistungsorientierten Plänen einschliesslich der sofortigen Erfassung von leistungsorientierten Kosten, die Aufgliederung von leistungsorientierten Kosten nach Bestandteilen, der Ansatz von Neubewertungen im sonstigen Gesamtergebnis (OCI) sowie Planänderungen, Plankürzungen und Erfüllungen werden neu geregelt. Es werden erweiterte Angaben zu leistungsorientierten Plänen verlangt. Die Bilanzierung von Abfindungsleistungen einschliesslich der Unterscheidung von Leistungen im Austausch für erbrachte Dienstzeit und Leistungen im Gegenzug für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird geändert, was Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Abfindungsleistungen hat. Verschiedene andere Themen werden klargestellt. Dies schliesst die Klassifizierung von Leistungen an Arbeitnehmer, gegenwärtige Schätzungen von Sterberaten, Steuer- und Verwaltungsaufwand sowie Risikobeteiligungs- und andere bedingte Indexierungsmerkmale ein.

Die Gruppe erfasst versicherungsmathematische Gewinne und Verluste bereits seit dem 1. Oktober 2011 direkt im sonstigen Ergebnis. Deshalb hatte diese Änderung keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanz und Gesamtergebnisrechnung. Eine Veränderung ergab sich in der Verzinsung. Die Feintool-Gruppe bestimmt neu den Nettozinsaufwand aus der Netto-Vorsorgeverpflichtungen anhand des Diskontierungssatzes. Die Verzinsung erfolgt jeweils auf dem

Bestand zu Beginn der Geschäftsperiode. In den Vorperioden bestimmte die Feintool-Gruppe den Zinsertrag der Nettoaktiven basierend auf dem langfristigen Zinssatz der erwarteten Renditen.

In Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen von Paragraph IAS 19.173 sind die Änderungen rückwirkend anzuwenden und dementsprechend wurden die Vorjahreszahlen angepasst. Dadurch verringerte sich die Verbindlichkeit für die Personalvorsorge per 1. Januar 2012 um CHF 2.9 Mio. (per 31. Dezember 2012 um CHF 3.1 Mio.) und das Eigenkapital erhöhte sich nach Berücksichtigung von latenten Steuern um CHF 2.3 Mio. (per 31. Dezember 2012 um CHF 2.4 Mio.).

Zudem wurden im Rahmen des Restatements die Zinsaufwendungen neu im Finanzaufwand anstatt, wie bisher im Personalaufwand, verbucht. Diese Änderung hatte jedoch keinen wesentlichen Effekt auf die Gesamtergebnisrechnung.

Im Weiteren ergeben sich Änderungen bei der Darstellung der Vorsorgekosten und der Offenlegung von Anhangsinformationen.

IAS 27 – Einzelabschlüsse

Dieser ab 1. Januar 2013 gültige Standard enthält neu nur noch Bestimmungen über Einzelabschlüsse. Der Bereich Konzernabschlüsse wird neu im Standard IFRS 10 geregelt. Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung von Feintool.

IAS 28 – Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Diese ab 1. Januar 2013 gültige Überarbeitung regelt die Bilanzierung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und erlässt Vorschriften über die Anwendung der Equity-Methode, wenn Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures bilanziert werden sollen. Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung von Feintool.

ZUKÜNFTIGE ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN

Feintool prüft laufend die Auswirkungen der neu publizierten Rechnungslegungsgrundsätze auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Aus der Anwendung der

publizierten, für künftige Konzernrechnungen in Kraft tretenden neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen erwartet Feintool keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

SCHÄTZUNGSUNSIKERHEITEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Halbjahresabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, welche die Wertansätze von Aktiven und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf den Buchwert haben, sind die Bemessung der Rückstellungen, die Annahmen der Nutzwertberechnung für den Goodwill, der erwartete zukünftige Cash Flow aus aktivierten Entwicklungskosten, die Bewertung von langfristigen Fertigungsaufträgen, die Beurteilung erwarteter und latenter Steuern sowie die versicherungstechnischen Annahmen bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen. Diese Schätzungen können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen und damit wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Das Management und der Verwaltungsrat sind der Meinung, dass die Planungsgrundlagen und Schätzannahmen realistisch sind.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN / KAUFVERPFLICHTUNGEN

Die Rücknahmegarantien gegenüber Leasinggesellschaften für verkaufte Feinschneidpressen haben sich im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Geschäftsjahresabschluss per 31. Dezember 2012 von CHF 3.1 Mio. auf CHF 2.7 Mio. reduziert. Die Höhe der Eventualverbindlichkeiten aus erhaltenen Fördermitteln, die an bestimmte Bedingungen geknüpft sind, betragen CHF 3.6 Mio. (Vorjahresperiode CHF 3.5 Mio.).

Die Feintool-Gruppe ist Kaufverpflichtungen zum Erwerb von Feinschneidpressen und anderen Maschinen in Höhe von CHF 15.5 Mio. (Vorjahresperiode CHF 6.0 Mio.) eingegangen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den Halbjahresabschluss der Feintool International Holding AG, Lyss

(Schweiz) sowie die Halbjahresabschlüsse aller Konzerngesellschaften, an denen die Feintool International Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder die auf eine andere Art und Weise beherrscht werden. Eine Übersicht sämtlicher Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht per 31. Dezember 2012, Seite 84 enthalten.

In der Berichtsperiode gab es keine Veränderung im Konsolidierungskreis. Durch den Erwerb der Herzing + Schroth-Gruppe per 31. Mai 2012 umfasst der Konsolidierungskreis in der Berichtsperiode zwei Gesellschaften, die in der Vorperiode nur teilweise enthalten sind. In der Vorjahresperiode veräusserte Feintool die im Automationsgeschäft tätige IMA Automation Berlin GmbH, Berlin, an die Schweizerische Mikron-Gruppe (siehe auch unter «Verkauf IMA Berlin»).

FINANCIAL COVENANTS

Am 28. Juni 2012 unterzeichnete Feintool mit acht Geschäftsbanken einen Syndikatskredit in der Höhe von CHF 120 Mio. Die neue Finanzierung der Feintool Gruppe wurde über 5 Jahre (bis 30. Juni 2017) abgeschlossen. Der Syndikatskredit besteht aus CHF 100 Mio. Geldkrediten und CHF 20 Mio. für Gewährleistungs- und Anzahlungsgarantien.

Im Zusammenhang mit diesem Abschluss wurden von den Banken sogenannte Covenants definiert. Die wesentlichen Covenants, welche gemäss der Vereinbarung eingehalten werden müssen, sind:

- ▶ Eigenkapitalquote > 30%
- ▶ Net Senior Debt / EBITDA < 3.0 x
- ▶ Diverse marktübliche negative respektive positive Covenants

Sollten diese von der Gruppe nicht eingehalten werden können, so hätten die Banken das Recht, die Kredite kurzfristig zu kündigen.

Per 30. Juni 2013 sind alle Covenants eingehalten.

SAISONALITÄT

Die Geschäftsbereiche der Feintool unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen. Die Ergebnisse aus den langfristigen Fertigungsaufträgen werden mittels POC-Methode (percentage of completion) über die jeweilige Laufzeit verteilt.

SEGMENTINFORMATIONEN

1. Halbjahr 2013 (nicht geprüft)								
Produkte und Dienstleistungen	in CHF 1 000	Fineblanking Technology	System Parts	Automation	Total Segmente	Finanzen/ Übrige	Elimina- tionen	Gruppe
Nettoumsatz		46 992	170 762	19 612	237 366	–	-12 387	224 979
- Ertrag mit anderen Segmenten		-12 372	-15	–	-12 387	–	12 387	–
Total Nettoumsatz Gruppe		34 620	170 747	19 612	224 979	–	–	224 979
EBITDA		4 235	20 188	1 925	26 348	-1 483	-2 431	22 434
Abschreibungen		-817	-11 579	-125	-12 521	-1 301	629	-13 193
Betriebsergebnis (EBIT)		3 418	8 609	1 800	13 827	-2 784	-1 802	9 241
Finanzaufwand								-5 447
Finanzertrag								3 040
Gewinnsteuern								-1 388
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre								5 446
Aktiven		60 185	281 914	18 310	360 409	99 588	-63 988	396 009
Nettoumlaufvermögen ¹⁾		18 004	45 265	3 882	67 151	-1 502	-203	65 446
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)		1 681	19 209	108	21 098	420	-2 060	19 458
Personalbestand		241	1 474	201	1 916	39	–	1 955

Geografische Regionen	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Amerika	Asien	Gruppe
Nettoumsatz Gruppe ²⁾	5 827	129 924	50 408	38 820	224 979
davon Deutschland		90 842			
davon Japan				22 798	
davon China				11 234	
Sach- und immaterielle Anlagen	33 860	85 465	53 649	31 042	204 016

¹⁾ Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Warenvorräten, dem Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen sowie aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenanzahlungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

²⁾ Der Nettoumsatz ist aufgrund des Domizils des Kunden auf die Länder zugeteilt.

Das Segment «Feintool Fineblanking Technology» beinhaltet die Entwicklung, Herstellung und den Verkauf von Pressen, Werkzeugen, Peripheriesystemen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Das Segment «Feintool System Parts» entwickelt, produziert und verkauft hochpräzise Systemkomponenten und Baugruppen unter Nutzung der Feinschneid- und Umformtechnologie. Das Segment «Feintool Automation» bietet ein umfassendes Angebot an Montagesystemen an.

«Finanzen/Übrige» beinhalten im Wesentlichen die Zahlen der Feintool International Holding AG, der Feintool International Management AG, der Feintool Intellectual Property AG, der deutschen Subholding Feintool Holding GmbH sowie der sich in der Subholding HL Holding AG und deren Töchtern befindlichen Immobiliengesellschaft.

Das Betriebsergebnis beinhaltet alle operativen Erträge und Aufwendungen, die in den entsprechenden Segmenten direkt anfallen. Darin enthalten sind segmentübergreifend anfallende Aufwendungen, die direkt «at arm's length» verrechnet werden. Die Finanzierung von Feintool erfolgt auf Gruppenebene. Daher werden Finanzaufwand und Finanzertrag sowie Steuern lediglich auf Gruppenebene ausgewiesen und erscheinen somit nicht in den Segmentreportings.

Eine Überleitung von den Zahlen aus dem Management Reporting zum Financial Reporting entfällt, da die interne und externe Berichterstattung den gleichen Bewertungsgrundsätzen unterliegen.

1. Halbjahr 2012 (nicht geprüft)								
Produkte und Dienstleistungen	in CHF 1 000	Fineblanking Technology	System Parts	Automation	Total Segmente	Finanzen/ Übrige	Elimina- tionen	Gruppe
Nettoumsatz		46 455	132 588	26 350	205 393	–	-9 281	196 112
- Ertrag mit anderen Segmenten		-9 274	-7	–	-9 281	–	9 281	–
Total Nettoumsatz Gruppe		37 181	132 581	26 350	196 112	–	–	196 112
EBITDA		5 299	16 023	2 331	23 653	-1 179	- 790	21 684
Abschreibungen		-692	-7 368	-122	-8 182	-991	477	-8 696
Betriebsergebnis (EBIT)		4 607	8 655	2 209	15 471	-2 170	-313	12 988
Finanzaufwand								-5 223
Finanzertrag								2 587
Gewinnsteuern								-3 927
Konzernergebnis weitergeführte Bereiche								6 425
Aktiven		61 466	274 435	21 654	357 555	90 340	-55 734	392 161
Nettoumlaufvermögen ¹⁾		9 896	38 060	-820	47 136	-1 877	894	46 153
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)		242	15 502	204	15 948	364	-1 276	15 036
Personalbestand		235	1 359	215	1 809	39	–	1 848

Geografische Regionen	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Amerika	Asien	Gruppe
Nettoumsatz Gruppe ²⁾	4 701	100 296	46 112	45 003	196 112
davon Deutschland		66 546			
davon Japan				27 422	
davon China				8 728	
Sach- und immaterielle Anlagen	30 839	83 735	45 520	32 352	192 446

¹⁾ Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Warenvorräten, dem Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen sowie aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenanzahlungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

²⁾ Der Nettoumsatz ist aufgrund des Domizils des Kunden auf die Länder zugeteilt.

Das Segment «Feintool Fineblanking Technology» beinhaltet die Entwicklung, Herstellung und den Verkauf von Pressen, Werkzeugen, Peripheriesystemen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Das Segment «Feintool System Parts» entwickelt, produziert und verkauft hochpräzise Systemkomponenten und Baugruppen unter Nutzung der Feinschneid- und Umformtechnologie. Das Segment «Feintool Automation» bietet ein umfassendes Angebot an Montagesystemen an.

«Finanzen/Übrige» beinhalten im Wesentlichen die Zahlen der Feintool International Holding AG, der Feintool International Management AG, der Feintool Intellectual Property AG, der deutschen Subholding Feintool Holding GmbH sowie der sich in der Subholding HL Holding AG und deren Töchtern befindlichen Immobiliengesellschaft.

Das Betriebsergebnis beinhaltet alle operativen Erträge und Aufwendungen, die in den entsprechenden Segmenten direkt anfallen. Darin enthalten sind segmentübergreifend anfallende Aufwendungen, die direkt «at arm's length» verrechnet werden. Die Finanzierung von Feintool erfolgt auf Gruppenebene. Daher werden Finanzaufwand und Finanzertrag sowie Steuern lediglich auf Gruppenebene ausgewiesen und erscheinen somit nicht in den Segmentreportings.

Eine Überleitung von den Zahlen aus dem Management Reporting zum Financial Reporting entfällt, da die interne und externe Berichterstattung den gleichen Bewertungsgrundsätzen unterliegen.

EIGENKAPITAL

	30.06.2013	30.06.2012
	in CHF	in CHF
Aktienkapital		
Anzahl Aktien	4 462 971	3 905 100
Nominalwert	10	10
Aktienkapital	44 629 710	39 051 000

	30.06.2013	30.06.2012
	in CHF	in CHF
Genehmigtes Aktienkapital		
Beginn Periode	18 239 250	0
Bildung	0	19 096 750
Verwendung	5 578 710	857 500
Ende Periode	12 660 540	18 239 250

An der Generalversammlung der Feintool International Holding AG haben die Aktionäre den vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Aktiensplit der Feintool Aktien von nom. CHF 50 in neu 5 Aktien à nom. CHF 10 zugestimmt. Sämtliche Angaben über Anzahl von Aktien (auch Vorjahresangaben) sind entsprechend auf den Nominalwert von CHF 10 (um-)gerechnet worden.

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 24. Januar 2012 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bei Bedarf genehmigtes Kapital in Höhe von höchstens CHF 19 096 750 durch Ausgabe von maximal 1 909 675 neuen Aktien zu je CHF 10.00 nominal zu schaffen. Die neuen Aktien sind voll zu liberieren. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, in bestimmten Fällen das Bezugsrecht zu beschränken oder auszuschliessen. Die Ausgabe der neuen Aktien kann in einem oder in mehreren Schritten erfolgen. Die Ermächtigung ist auf zwei Jahre befristet (Stichtag 24. Januar 2014). Danach verfällt das genehmigte Kapital.

Per 20. Juni 2013 wurden im Rahmen des Kapitalerhöhungs- und Aktienumplatzierungsprogrammes 557 871 neue Aktien à nom. CHF 10 = CHF 5 578 710 ausgegeben. Die Aktien wurden vollumfänglich aus dem «Genehmigten Aktienkapital» entnommen.

Aktienkapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital per 1. Juni 2012 durch Ausgabe von 85 750 Aktien à nom. CHF 10 = CHF 857 500 zur Teilfinanzierung der Akquisition der Herzing + Schroth Gruppe.

Bedeutende Aktionäre	Datum der Meldung	30.06.2013		31.12.2012	
		Anzahl Aktien	Kapitalanteil/ Stimmenanteil	Anzahl Aktien	Kapitalanteil/ Stimmenanteil
Artemis Beteiligungen III AG und Michael Pieper	24.06.2013	2 235 949	50.10%	3 102 130	79.44%
Geocent AG	15.07.2013	400 285	8.97%	347 690	8.90%
Mubea Engineering	25.06.2013	271 500	6.08%	0	0
Edinburgh Partners Limited	25.06.2013	170 000	3.81%	0	0
FIL Limited	25.06.2013	134 162	3.01%	0	0

Die Anzahl Aktien enthalten die effektiv gehaltenen Aktien.

HIERARCHIE DER MARKTWERTE

Feintool hat Finanzinstrumente zum Marktwert bewertet und verwendet folgende Hierarchien für die Bestimmung des Marktwertes:

- Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Input-Daten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.
- Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeiten herangezogenen Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Feintool verfügt lediglich über Finanzinstrumente auf Hierarchiestufe 2 in Höhe von netto TCHF -602 (Vorperiode TCHF -233).

ERWERB VON BETEILIGUNGEN

Per 31. Mai 2012 hat Feintool Holding GmbH, Amberg, eine 100% Tochtergesellschaft der Feintool International Holding AG, die Kontrolle der Schroth Antriebselemente GmbH, Ohrdruf übernommen, indem sie 60% der Stammanteile der Gesellschaft akquiriert hat. Die restlichen 40% wurden direkt von der Feintool International Holding AG übernommen.

Per Ende April 2012 gründete die Feintool Holding GmbH, Amberg, eine Uebernahmegesellschaft, in welche sie die Ende Mai 2012 akquirierten Aktiven und Passiven der Herzing + Schroth GmbH u. Co. KG, Obertshausen erwarb. Diese neue Gesellschaft wurde letztlich in Herzing + Schroth GmbH, mit Sitz in Obertshausen, umbenannt.

Die Herzing + Schroth Gruppe (H + S) ist führend in der Entwicklung und Herstellung von hochpräzisen, spanlos umgeformten Bauteilen für den Antriebsstrang von Kraftfahrzeugen. Es ist ein Verfahren, das wie das Feinschneiden in der Automobilindustrie zur hochvolumigen Herstellung von Leichtbauteilen für effiziente Getriebe zum Einsatz kommt. Feintool will das neu erworbene technologische Potential global ausbauen und die vorhandenen Synergien nutzen.

Im Juni 2012 unter der Feintool Gruppe erwirtschaftete die H + S einen Umsatz von CHF 6.6 Mio. und einen operativen Gewinn (EBIT) von CHF 0.1 Mio. Hätte die Akquisition per 1. Januar 2012 stattgefunden, so hätte sich der konsolidierte Umsatz der Feintool-Gruppe auf CHF 229.4 Mio. und das operative Ergebnis (EBIT) auf CHF 13.5 Mio. belaufen. Da die H + S bis zum Übernahmzeitpunkt nicht nach IFRS bilanzierte, handelt es sich bei diesen Angaben um Schätzungen.

Die in der Feintool-Gruppe aufgelaufenen Kosten für die Akquisition der H + S beliefen sich auf rund CHF 0.8 Mio. Darin enthalten sind insbesondere externe Anwalts- sowie Beraterkosten und Grundstücksteuern. Die Kosten wurden im übrigen operativen Betriebsaufwand erfasst.

VERKAUF IMA BERLIN

Per Ende März 2012 veräusserte Feintool seine Beteiligung an der IMA Automation Berlin GmbH an die Schweizerische Mikron-Gruppe. Die Aktiven und Passiven der IMA Berlin wurden im Geschäftsbericht per 31.12.2011 in je einer Position unter «Zum Verkauf gehaltenen Aktiven und Verbindlichkeiten» ausgewiesen. Der Gewinn aus der Veräusserung wurde im «Übrigen Betriebsertrag» verbucht.

Die in der Feintool-Gruppe aufgelaufenen Kosten für den Verkauf der IMA Automation Berlin GmbH beliefen sich auf rund CHF 0.7 Mio. Darin enthalten sind insbesondere externe Anwalts- und Beraterkosten. Der Aufwand wurde im übrigen operativen Betriebsertrag erfasst.

1. Halbjahr 2012

01.01.–30.06.2012

in CHF 1 000

Effekt aus dem Verkauf der IMA Berlin	
In bar erhaltener Verkaufspreis	4 214
Netto Aktiven zum Stichtagskurs	-495
Umrechnungsdifferenzen	-225
Abgetretene Gewinne aus Ergebnisabführungsvertrag	-113
Gewinn aus Veräusserung IMA Berlin	3 381

ÄNDERUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE IAS 19 REVISED – LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Die Überleitung zwischen den früher veröffentlichten Ergebnissen des Halbjahres 2012 (unter Anwendung der früheren Bilanzierungs- und Bewertungsmethode) und den angepassten Beträgen, welche im Halbjahr 2013 (unter Anwendung der neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethode) als Vergleichszahlen ausgewiesen werden, wird im Folgenden gezeigt.

Angepasste konsolidierte Gesamtergebnisrechnung der Feintool-Gruppe 1. Halbjahr 2012	Wie ursprünglich veröffentlicht in CHF 1 000	Anwendung von IAS 19 (revised) in CHF 1 000	Angepasst in CHF 1 000
Betriebsgewinn (EBIT)	13 791	-803	12 988
Finanzaufwand	-4 983	-240	-5 223
Finanzertrag	2 587	0	2 587
Ergebnis vor Steuern	11 395	-1 043	10 352
Gewinnsteuern	-4 157	230	-3 927
Konzernergebnis weitergeführte Bereiche	7 238	-813	6 425
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	7 292	-813	6 479
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-747	634	-113
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	6 545	-179	6 366
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	1.89	-0.20	1.69
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis, weitergeführte Bereiche (in CHF)	1.89	-0.21	1.68

Angepasste konsolidierte Bilanz der Feintool-Gruppe 31.12.2012	Wie ursprünglich veröffentlicht in CHF 1 000	Anwendung von IAS 19 (revised) in CHF 1 000	Angepasst in CHF 1 000
Latente Steuerforderungen	12 865	-675	12 190
Personalvorsorge	-39 526	3 069	-36 457
Sonstiges Nettovermögen	161 031	0	161 031
Total Nettovermögen	134 370	2 394	136 764
Total Konzerneigenkapital	134 370	2 394	136 764

DIVIDENDEN

Anlässlich der Generalversammlung der Feintool International Holding AG vom 16. April 2013, für das Geschäftsjahr 2012, haben die Aktionäre einer Ausschüttung einer Dividende von CHF 1 pro Aktie zugestimmt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

Adressen der operativen Gesellschaften

per 30. Juni 2013

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Internet
Schweiz			
Feintool International Holding AG	Industriering 8 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 81	feintool-fih@feintool.com www.feintool.com
Feintool Technologie AG Lyss	Industriering 3 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 80	feintool-ftl@feintool.com www.feintool.com
Feintool Technologie AG Jona	Grünfeldstrasse 25 8645 Jona Schweiz	Tel. +41 55 225 21 11 Fax +41 55 225 24 04	feintool-ftl@feintool.com www.feintool.com
Feintool System Parts AG	Industriering 8 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 82	feintool-fsp@feintool.com www.feintool.com
Feintool Teile & Komponenten AG Lyss	Industriering 53 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 79	feintool-tkl@feintool.com www.feintool.com
Europa			
Promera Ettlingen Feinschneidtechnik GmbH	Englerstrasse 18 76275 Ettlingen Deutschland	Tel. +49 7243 320 20 Fax +49 7243 320 240	feintool-pre@feintool.com www.feintool.com
Promera Jena Feinschneid- und Umformtechnik GmbH	Löbstedter Strasse 85 07745 Jena Deutschland	Tel. +49 3641 506 100 Fax +49 3641 506 300	feintool-prj@feintool.com www.feintool.com
IMA Automation Amberg GmbH	Wernher-von-Braun-Str. 5 92224 Amberg Deutschland	Tel. +49 9621 608 0 Fax +49 9621 608 290	info@ima-automation.de www.feintool.com
Herzing + Schroth GmbH	Ringstraße 10 63179 Obertshausen Deutschland	Tel. +49 6104 401 0 Fax +49 6104 401 204	vertrieb@herzing-schroth.de www.feintool.com
Schroth Antriebselemente GmbH	Ringstraße 13 99885 Ohrdruf Deutschland	Tel. +49 3624 335 0 Fax +49 3624 335 200	mail@sae-schroth.de www.feintool.com

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Internet
Amerika			
Feintool Equipment Corp.	6833 Creek Road Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 791 00 66 Fax +1 513 791 15 89	feintool-fec@feintool.com www.feintool.com
Feintool Cincinnati, Inc.	11280 Cornell Park Drive Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 247 40 61 Fax +1 513 247 00 60	feintool-afc@feintool.com www.feintool.com
Feintool Tennessee, Inc.	2930 Old Franklin Road Antioch, TN 37013, USA	Tel. +1 615 641 77 70 Fax +1 615 641 79 95	feintool-ftt@feintool.com www.feintool.com
Asien			
Feintool Japan Co., Ltd. (Equipment)	Atsugi Plant, 260-53 Hase Atsugi City, Kanagawa Prefecture 243-0036 Japan	Tel. +81 46 247 7451 Fax +81 46 247 2008	feintool@feintool.co.jp www.feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Atsugi Plant, 260-53 Hase Atsugi City, Kanagawa Prefecture 243-0036 Japan	Tel. +81 46 248 4441 Fax +81 46 247 2008	feintool@feintool.co.jp www.feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Tokoname Plant, 178, Aza Ikeda Kume, Tokoname City, Aichi, Japan 479-0002	Tel. +81 569 44 0400 Fax +81 569 44 0435	feintool@feintool.co.jp www.feintool.com
Feintool Precision System Parts Taicang) Co., Ltd.	No 15 Qingdao East Road Taicang 215400, Jiangsu Province, P.R. China	Tel. +86 512 5351 5186 Fax +86 512 5351 5432	sales-china@feintool.com www.feintool.com
Swisstec, Feintool Beijing Rep. Office	Hua Qiao Gong Yu 2-43 Hua Yuan Cun, Xi Jiao Beijing 100048 P.R. China	Tel. +86 10 6841 84 47 Fax +86 10 6841 28 69	info@swisstec.com.cn www.feintool.com

Impressum

Herausgeber	Feintool International Holding AG
Realisation	Feintool Corporate Communications
Konzept und Design	Feintool Corporate Communications
Druck	W. Gassmann AG, Biel

Feintool International Holding AG

Investor Relations
Industriering 8 · 3250 Lyss
Schweiz
Telefon +41 32 387 51 11
investor.relations@feintool.com
www.feintool.com



No. 01-13-555320 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

